

AK Verkehr, Sitzung vom 28.11.2017,

Anwesend: Horst Kriebeler, Manfred Seiwert, Manfred Kern, Kurt K.

Das Protokoll der Sitzung vom 20.10.2017 wurde genehmigt.

Manfred Kern berichtete von den Kontakten mit Herrn Blumenberg am 23.10.2017.

Daraus ergab sich eine Mail an Herrn Blumenberg mit der Fixierung der Forderungen des AK Verkehrs zu den bisherigen Vorstellungen der Stadtverwaltung zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Johann-Bensbergstr./Bergisch-gladbacherstr./Buschfeldstr. (siehe Anlage1).

Ergänzend gab es einen telefonischen Kontakt von Horst Kriebeler mit Herrn Schopen, Planung Signaltechnik der Stadt Köln. Er schlug u.a. den Wegfall des signalisierten Übergangs an der Vischeringstr. vor, da es ja in der Planung den neuen signalisierten Übergang in Höhe der Carl-Severingstr. gibt (anstatt in Höhe der Metzgerei Heitkamp). Der AK Verkehr steht dem sehr kritisch gegenüber, da ein starker Fußgängerstrom von der Haltestelle Vischeringstr.

In Richtung Ringenstr. unterwegs ist. Stattdessen könnte man sicherlich den Wegfall des signalisierten Übergangs am Sonnenstudio verfolgen, da dann der Autoverkehr aus der Johann-Bensbergstr. bei grün ungehindert Richtung Holweide Mitte fließen könnte.

Von Horst Kriebeler wurde auch nochmals der Vorschlag des AK Verkehrs eingebracht, die Linksabbiegermöglichkeit aus der Johann-Bensbergstr. in Richtung stadtauswärts zu verbieten, damit der Abbiegeverkehr von der Bergisch-Gladbacherstr. in die Johann-Bensbergstr. ungehindert abfließen kann. (siehe auch Mail von Manfred Kern an Herrn Blumenberg). Der Autoverkehr stadteinwärts könnte ungehindert über den Schlagbaumsweg und den Herler Ring geführt werden und damit die Bergisch-Gladbacherstr. in dem Bereich zwischen Johann-Bensbergstr. und Honschaftsstr. entlasten (Stickoxidbelastung).

Das 1. Initiativtreffen zum Thema Radwegverbindung Bergisch-gladbach – Köln war mit einer 1. Bewertung über ein Vorschlagspapier von Herrn Drewe aus Dellbrück (wurde bereits im AK Verkehr vorgestellt) mit zahlreichen Vertretern auch aus dem bergischen Raum sehr konstruktiv diskutiert. Manfred Seiwert wird uns regelmäßig in dem Arbeitskreis vertreten und berichten.

Die Antragsentwürfe an die BV Mülheim über die politischen Parteien zu den nachfolgend aufgelisteten internen Holweider Verkehrsmaßnahmen lagen nur unvollständig vor. Daraufhin wurde u.a. die Form der Anträge besprochen. Endgültig ausformulieren müssten es die einzelnen Parteien. Nach intensiver Diskussion zu einem möglichen Kreisverkehr an der Zufahrt zum Krankenhaus Holweide an der Neufelderstr. wurde diese Verkehrsmaßnahme aus dem Antragspaket herausgenommen. Um hier möglichen Unfällen vorzubeugen, wäre stattdessen eine Verlegung der Ein- und Ausfahrt zum Krankenhausparkplatz weg von der Einfahrt in die Neufelderstr. sehr sinnvoll.

Zu den nun nachfolgend nochmals aufgeführten internen Holweider Verkehrsmaßnahmen liegen jetzt alle Antragsentwürfe vor (als weitere Anlagen zur Protokollmail). Sie werden auf den nächsten AK Verkehrssitzung im Januar 2018 besprochen.

- 1 Antrag zur Einrichtung einer Mischverkehrsfläche auf der Schweinheimer Str. (Horst)
- 2 Piccolomini Str. + Isenburger Kirchweg durchgehend 30 (Manfred K)
- 3 Signalisierte Überwege auf der Bergisch-gladbacher Str:
 - a Verbindung Siebenschönweg-Walter Meckauer Str.
 - b Sparkasse-Schnellweider Str.
 - c Seniorentreff Klatschmohn-Spielplatz (Manfred K.)
- 4 Kreuzung Neufelderstr./ Schwabstr. Einrichtung „echter“ Kreisverkehr (Manfred S)
- 5 Alternative Verkehrsberuhigungsmaßnahmen oberer Teil Piccolomini Str. / Walter-Meckauer Str. (Horst)

Nächster AK Verkehrstermin ist Mittwoch, 24.1.2018, Bibliothek St. Anno Piccoloministr. 19.00h

Horst Kriebeler 11.1.2018